

Basisinfo Wandern

Chiemgau – Wanderparadies für jede Jahreszeit Aktiv sein und Natur genießen in den Chiemgauer Alpen

Die Chiemgauer Berge sind seit den Anfängen des alpinen Tourismus ein beliebtes Ziel für Wanderungen. Ein gut ausgebautes Wegenetz führt auf Gipfel und zu rund 80 Almen. Dutzende Sennerinnen kümmern sich dort im Sommerhalbjahr um das leibliche Wohl der Gäste. Bergbahnen erleichtern den Aufstieg, etwa auf den Hochfölln, der mit seinen 1674 Metern Höhe auch „Aussichtsterrasse des Chiemgaus“ genannt wird. Beliebt für Tagesausflüge ist auch die Winklmoos in Reit im Winkl, eine ausgedehnte Almlandschaft mit zahlreichen Einkehrmöglichkeiten. Die Bergstation ist zugleich Ausgangspunkt für Wanderungen auf der Hochebene und zu umliegenden Gipfeln, wie dem Dürrnbachhorn mit einer Höhe von 1776 Metern.

Premiumwandern im Sommer und im Winter

Zertifizierte Premium-Routen verlaufen in und um Reit im Winkl, etwa die Höhenwanderwege „Chiemseeblick“ oder „Gletscherblick“. Sie erkunden landschaftlich reizvolle Hochebenen und bieten in jeder Jahreszeit Wandergenuss und imposante Ausblicke wahlweise auf das „Bayerische Meer“ oder auf die Gletscher der Hohen Tauern. Beide sind rund zwölf Kilometer lang. Wasserfälle und kleine Seen verbindet der Premiumweg „Klausenbachklamm“ miteinander, während der „Kapellensteig“ vorbei an Bauernhöfen bis zu zwei Kapellen führt. Das Wanderinstitut hat in Reit im Winkl, das für hohe Schneesicherheit und viele winterliche Sonnenstunden bekannt ist, auch zwei Winterwanderwegen das Premium-Siegel verliehen: dem „Panoramaweg“ und dem „Kaiserblick“, beide rund sechs Kilometer lang.

Salinen, Skulpturen und Schmuggler

21 Themenwanderwege befassen sich mit den Besonderheiten der Region: Moor- oder Bergerlebnisweg, Waldlehrpfad oder Pilgerstrecke, geologischer



Lehrpfad, Salinen- und Skulpturenweg führen auf landschaftlich oder kulturrell reizvollen Strecken durch den Chiemgau. Kräuterwanderungen gibt es vor allem in den Öko-Modellregionen im Achental und am Waginger See. Auf den Spuren der „Schmuggler“, die in früheren Zeiten Waren illegal über die deutsch-österreichische Grenze transportiert haben, führt der Schmugglerweg in Schleching. Ein Höhepunkt der Wanderung ist der Weg über die Hängebrücke und der Blick auf das spektakuläre „Entenloch“, eine Engstelle der Tiroler Achen, dem Zufluss des Chiemsees.

Wandern auf der Insel Herrenchiemsee

Drei ausgewiesene Wege erschließen die Insel Herrenchiemsee für Wanderer. Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten wie Prunkschloss, Augustiner Chorherrenstift, Kreuzkapelle und Marienkirche sind in jeder der Routen enthalten, die zwischen vier und acht Kilometern lang sind. Die längste Tour führt rund um die Herreninsel zu den Aussichtspunkten Ottos Ruh und Pauls Ruh, wo eine versteckte Badestelle liegt. Von dort bieten sich imposante Panoramablicke über den See zur Kulisse der Chiemgauer Alpen.

Wandern im „Bergsteigerdorf“ Schleching:

21 Touren ab Dorfmitte

Das kleine Dorf Schleching im Achental ist ein DAV-Bergsteigerdorf. Es bietet seinen Gästen nicht nur Ursprünglichkeit, Tradition und viel unberührte Natur, sondern auch 21 Wandertouren ab Dorfmitte. Dazu gehören der Gams-Rundweg und der Schmugglerweg ebenso wie die Gipfeltour auf den 1808 Meter hohen Geigelstein, der wegen seiner Artenvielfalt auch „Blumenberg“ heißt und unter Naturschutz steht. Für die Touren in unterschiedlichen Längen und Schwierigkeitsgraden benötigen Gäste, die in Schleching ihren Urlaub verbringen, kein Auto. Neben 21 österreichischen Dörfern ist Schleching gemeinsam mit der Nachbargemeinde Sachrang das zweite Bergsteigerdorf in Deutschland. Die beiden Dörfer liegen auf zwei Seiten am Fuß des Geigelsteins. Vor mehr als 25 Jahren hätte eine Skischaukel Schleching und Sachrang miteinander verbinden sollen. Eine Bürgerinitiative verhinderte dies, der Geigelstein wurde als Folge unter Schutz gestellt. Die offizielle Auszeichnung durch den Deutschen Alpenverein erfolgte im Juli 2017.



Kostenlose Familienwanderungen

Familien mit Kindern finden in der Region spezielle Familienwanderungen sowie familienfreundliche Routen, die das Wandererlebnis auch mit Kinderwagen möglich machen. Eine „Märchenwaldwanderung“ gibt es etwa in Ruhpolding in der Nähe des bekannten „Märchenparks“. In Reit im Winkl übernehmen einheimische Mütter die Rolle von Wanderführern und begleiten Familien auf leichten, kindergeeigneten Ausflügen. Das zwischen Juli und September wöchentlich wechselnde Angebot ist für Gäste mit der Reit im Winkl Inklusiv Card kostenlos.

Weitwandern vom Chiemsee bis nach Hallstatt

Der Weitwanderweg SalzAlpenSteig verläuft vom Chiemsee über den Königssee bei Berchtesgaden bis zum Hallstätter See in Österreich. Er verbindet auf 230 Kilometern die Stätten der Salzgewinnung miteinander. In 18 Tagesetappen können Wanderer der Salz-Geschichte auf den Grund gehen. Durch den Chiemgau, wo auf 1662 Metern der höchste Punkt des Steigs liegt, führen rund 100 Kilometer sowie vier ausgewiesene Rundtouren. Übernachtungen sind auf Hütten entlang des Steigs möglich oder im Tal, etwa in Ruhpolding. Alle Informationen stehen im Internet unter www.salzalpensteig.com.

Einzigartiger Chiemgauer Wanderherbst:

Zehn Wochen lang kostenlose Entdeckertouren

Wöchentliche geführte Wandertouren zu festen Themen und Terminen bietet Chiemgau Tourismus alljährlich von September bis November an. **Die Teilnahme ist kostenlos, die acht verschiedenen Touren finden bei jeder Teilnehmerzahl statt.** Die Themen sind so gewählt, dass Gäste den Chiemgau und die Einzigartigkeit seiner Landschaft aus verschiedenen Blickwinkeln kennenlernen können. Ausgewählte, geschulte Guides mit viel Spezial- und Regionswissen begleiten die Touren. Viele führen auf Almen, Gipfel und besondere Aussichtsplätze. Alle Informationen stehen unter www.chiemsee-chiemgau.info/wanderherbst.



Chiemgau Alm Festival

Jedes Jahr im Juni & Juli

Hochkarätige Konzerte auf den schönsten Almen erwarten die Gäste alljährlich im Juni/Juli beim Chiemgau Alm Festival. Die beliebten Veranstaltungen bieten traditionelle Volksmusik ebenso wie Klassik, Jazz und Rock. Viele Konzerte lassen sich mit einer Almwanderung verbinden. www.chiemsee-chiemgau.info/alm-festival

Die höchsten Berge im Chiemgau

- Sonntagshorn, 1.961 m, mit imposanter Fernsicht
- Geigelstein, 1.808 m, „Blumenberg“ und Naturschutzgebiet
- Hochgern, 1.748 m, mit Übernachtungshaus „Hochgernhaus“
- Hochfelln, 1.674 m, „Aussichtsterrasse des Chiemgaus“
- Rauschberg 1.671 m, mit „Holzgeisterweg“ und Skulpturen
- Hochplatte, 1.587 m, mit „Bergwald-Erlebnispfad“

Tourenbeispiele im Chiemgau

Almwanderungen

- Chiemhauser Alm, Schleching, 4 Stunden, 544 Höhenmeter
- Röthelmoos-Almen, Ruhpolding, 2 Stunden, 165 Höhenmeter
- Rechenbergalm über Feldlahnalm, Oberwössen, 4,5 Stunden, 615 Höhenmeter: 615 hm

Gipfelwanderungen

- Hochfelln, Bergen, 7 Stunden, 1030 Höhenmeter
- Dürrnbachhorn, Reit im Winkl, 4 Stunden, 617 Höhenmeter
- Sonntagshorn, Ruhpolding, 8,5 Stunden, 1961 Höhenmeter

Genusswandern

- Wandern im Naturschutzgebiet Seeoner Seenplatte, 2,5 Stunden, 53 Höhenmeter
- Barfuß-Wanderweg, Taching, 1,5 Stunden, 100 Höhenmeter



Wandern mit Kindern

- Bergwalderlebnisweg Staffen, Marquartstein, 1,5 Stunden, 211 Höhenmeter
- Moor-Erlebnis-Pfad, Inzell, 1,5 Stunden, 20 Höhenmeter

SalzAlpenSteig – Tagesetappen

- Prien am Chiemsee – Grassau: 19,0 km, 6 Stunden, 190 Höhenmeter
- Grassau – Brachtalm: 18,3 km, 7 Stunden, 1441 Höhenmeter
- Brachtalm – Bergen: 9,4 Km, 4 Stunden, 1041 Höhenmeter
- Bergen – Ruhpolding: 15,8 km, 6 Stunden, 550 Höhenmeter
- Ruhpolding – Inzell: 15,1 km, 5 Stunden, 609 Höhenmeter
- Inzell - Bad Reichenhall: 22,2 km, 6 Stunden, 678 Höhenmeter

Premiumwege in Reit im Winkl

- Almgenuss: 7,1 km, 3,5 Stunden, 480 Höhenmeter
- Alpin Chiemseeblick: 12,4 km, 7 Stunden, 918 Höhenmeter
- Alpin Gletscherblick: 12,7 km, 5,5 Stunden, 520 Höhenmeter
- Kapellensteig: 6,5 km, 2,5 Stunden, 304 Höhenmeter
- Klausenbachklamm: 9,6 km, 3 Stunden, 333 Höhenmeter

Auskunft zu Unterkünften, Freizeitmöglichkeiten und Veranstaltungen erteilt die Geschäftsstelle von Chiemgau Tourismus unter Telefon +49 (0)861 9095900. Alle Informationen stehen im Internet unter www.chiemsee-chiemgau.info.

Bilder und Texte zum unkomplizierten Download unter: www.chiemsee-chiemgau.info/presse



Pressekontakt:
Claudia Kreier
Leitung Unternehmenskommunikation
Chiemgau GmbH
Seuffertstr. 12
83278 Traunstein
Tel. +49 (0)861 988 231-15
claudia.kreier@chiemgau.bayern
www.chiemsee-chiemgau.info

Chiemgau Tourismus ist die offizielle touristische Marketingorganisation des Landkreises Traunstein innerhalb der Chiemgau GmbH. Sitz ist in Traunstein. Zu den 35 Mitgliedsgemeinden gehören die Chiemsee-Anlieger Seebruck, Chieming, Grabenstätt und Übersee ebenso wie die traditionellen Wintersportorte Inzell, Reit im Winkl und Ruhpolding, das „Bergsteigerdorf“ Schleching sowie die Städte Traunstein, Tittmoning, Trostberg und Traunreut. Im Achental und am Waginger See liegen zwei Öko-Modellregionen. Der Landkreis Traunstein, zwischen München und Salzburg gelegen, ist mit einer Fläche von 1543 Quadratkilometern der zweitgrößte Landkreis Bayerns. Rund ein Fünftel der Fläche steht unter Natur- oder Landschaftsschutz. Von einer traditionellen Sommerfrischeregion hat sich der Chiemgau zu einer zeitgemäßen, beliebten und dabei authentischen Urlaubsregion mit rund vier Millionen Übernachtungen pro Jahr entwickelt. Alle Informationen sowie ein Buchungsportal für Hotels, Pensionen und Ferienwohnungen stehen im Internet unter www.chiemsee-chiemgau.info. Seit Juli 2023 ist Chiemgau Tourismus Teil der Chiemgau GmbH für Wirtschaftsförderung, Regionalentwicklung, Tourismus, Infrastruktur und kommunale Dienstleistungen.